

Kontakt

Wenn Sie Interesse an einer Teilnahme haben, können Sie gerne über E-Mail oder Telefon mit uns Kontakt aufnehmen.

5 bgdf YW dUfbYf #b.

Öä | ÄÜ • ^ & @ZÖä * äÄ 4@ ^
T ÄÜ&ÄT ^| ^ÄÖ ä ^!

9!AUJ.

@ ^ @ ^ ^ O { ^ ä È } ä ä ä ! * È ^

HYYZb.

06421-5866469 (Institutsambulanz) oder dienstags und freitags von 9-15 Uhr unter € | GF-Í | Ì 63042

5 XfYggY.

Slä ä Á > | Ásä ä ^ | È } ä Ä * ^ } ä] • ^ & @ ä Ä È
Ú • ^ & @ • [{ ä ä Ä } ä ÄÜ • ^ & @ @ | ä ä
Ü & @ c ^ } • d ä ä Ä JÄÄÍ € HUÄ ä ä ! *

5 bZU fh

Öä ^ Ä ^ } ä ^ Ä Ö ä @ • à • & @ ^ ä } * Ä ä ä }
Ü ä Ä } c | K , , È } ä ä ä ! * È ^ È ä G E ß D
ä ä @ d !

Wer kann bei MEHIRA teilnehmen?

Weibliche und männliche geflüchtete Jugendliche im Alter zwischen 14 und 21 Jahren, die

- ▶ Arabisch oder Farsi/Dari als Muttersprache sprechen
- ▶ sich gestresst fühlen oder häufig sehr traurig sind

Was ist noch wichtig zu wissen?

- ▶ Die Teilnahme an der Studie ist freiwillig.
- ▶ Wenn die Jugendlichen unter 18 Jahren alt sind, ist es wichtig, dass auch die Eltern/ Erziehungsberechtigten/Vormund mit der Zusammenarbeit einverstanden sind.
- ▶ Die Jugendlichen bekommen für die Teilnahme am Projekt ein Taschengeld von uns.
- ▶ Am Ende des Programms gibt es eine Urkunde für die Teilnehmer/innen.



Klinik für Kinder- und Jugendpsychiatrie,
Psychosomatik und Psychotherapie

MEHIRA
Gestuftes Versorgungsmodell zur Förderung der mentalen Gesundheit von Geflüchteten

Teilnehmerruf für Jugendliche



MEHIRA – Mental Health in Refugees and Asylum Seekers

Gestuftes Versorgungsmodell zur
Förderung der mentalen Gesundheit
von Flüchtlingen

Hintergrund

Viele Kinder und Jugendliche sind alleine oder mit ihren Familien auf der Flucht. Sie fliehen aus Ländern wie Syrien, Afghanistan, Irak oder Sudan, weil dort Kriege herrschen. Nach ihrer langen und anstrengenden Reise müssen sich die Geflüchteten an eine neue Stadt in einem fremden Land gewöhnen. Die Kinder und Jugendlichen gehen zur Schule oder arbeiten, lernen die deutsche Sprache und vermissen ihre Heimat. All das kostet viel Kraft und erfordert Mut um weiterzumachen. Die Geflüchteten sind dann häufig traurig oder auch wütend, manche fühlen sich von der neuen Situation überfordert und gestresst.

Kennst du vielleicht Mädchen oder Jungen, die so etwas erlebt haben? Oder warst du selbst auf der Flucht?

Ziel der Studie

Wir kümmern uns um Jugendliche, die durch ihre Fluchterfahrungen belastet sind und sich häufig an schlimme Dinge, die sie erlebt haben, erinnern müssen.

Dabei wollen wir überprüfen, ob die Hilfen, die wir anbieten, wertvoll für sie sind und auch in Zukunft in Deutschland eingesetzt werden können.



Ablauf der Studie

Zuerst klären wir in einem Gespräch, was genau wir in der Studie machen und ob die Jugendlichen an unserem Programm teilnehmen können und wollen. Wenn sie damit einverstanden sind, beantworten sie Fragen, um herauszufinden, wie es ihnen geht.

Anschließend werden sie einer der folgenden Gruppen zugeteilt:

- ▶ Regelmäßige Untersuchungen bei Behandler/innen
- ▶ Regelmäßige Nutzung einer App auf dem Handy
- ▶ Fünfmal Gruppentherapie gemeinsam mit anderen Geflüchteten
- ▶ Einmal pro Woche Gespräch mit einer Ärztin/einem Arzt oder einem/r Therapeuten/in

Wir bitten die Teilnehmer/innen, über den Zeitraum der Studie regelmäßig Fragen zu beantworten. Wir können jederzeit Dolmetscher/innen kontaktieren, falls die deutsche Sprache zu kompliziert werden sollte.